

# Adventslicht hilft Familien in Not

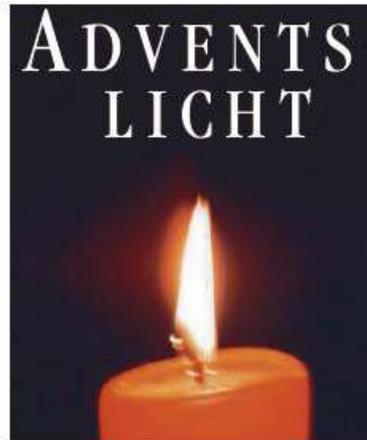
Spendenaktion der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter startet / Unterstützung soll langfristig wirken

**NEUMÜNSTER** Die Vorweihnachtszeit beginnt, Geschenke werden gekauft, sehnliche Wünsche erfüllt. Doch es gibt viele Familien, bei denen die finanzielle Situation so eng ist, dass auch fürs Leben Notwendiges nicht im Etat drin ist, geschweige denn Extra-Geschenke. Zum 21. Mal ruft daher die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter zu ihrer vorweihnachtlichen Spendenaktion „Adventslicht“ auf.

Mit dieser Aktion wurde in den vergangenen 21 Jahren bereits über 1050 Kindern aus 350 Familien geholfen. Die Aktionsgemeinschaft sammelt für Familien, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind. Der Schwerpunkt des Spendenaufrufs wird erneut auf das behinderte Kind und seine Familie gelegt. Denn wenn ein Kind mit einem Handicap ins Leben kommt, kostet das alle Beteiligten viel Kraft und zusätzlichen finanziellen Aufwand. „Das Leben behin-

derter Kinder erfordert neben enormer emotionaler Zuwendung auch einen hohen Aufwand und Mehrbedarf an Sachmitteln, die die Integration fördern und helfen, gesellschaftliche Barrieren abzubauen“, sagt Ehrenfried Boege, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft. Geholfen wird nicht nur, wenn ein Kind ein Handicap hat.

Wie plötzlich eine Familie in Not geraten kann, schildert Uta Winkelmann, Sprecherin der Aktionsgemeinschaft, die in den vergangenen Jahren viele traurige Lebensschicksale erfahren hat und emsig in der Vorweihnachtszeit mit den Familien einkauft. Ein Ehepaar mit drei Kindern (10, 12 und 14 Jahre alt) kam bisher gut durchs Leben. Zwar war der Vater (42) aufgrund eines Rückenleidens Frührentner und Hausmann, die Mutter (40) verdiente als kaufmännische Angestellte das Brot für die Familie. Aus heiterem Himmel passierte der Schicksalsschlag: Sie verlor fast ihr



komplettes Augenlicht durch ein Blutgerinnsel vor der Augenlinse. Zurzeit ist die Frau in einer Klinik, und das Leben der Familie steht kopf: Kann ihr Augenlicht gerettet werden? Muss sie eine künstliche Linse bekommen? Wird sie

arbeiten können oder droht eine Erwerbsunfähigkeit? Wie geht es weiter? Auch solchen Familien möchte die Adventslicht-Aktion helfen.

Alle Spenden werden zu 100 Prozent als Sachspenden weitergegeben, geachtet wird auch auf günstige Preise. Ehrenamtliche Helfer organisieren das gemeinsam mit den Familien. Hilfe kann durch sportmedizinische Geräte und therapeutische Spiele erfolgen, aber auch die dringend benötigte Winterjacke. „Das Ziel ist, die Lebensqualität der Kinder zu bessern und für die weitere Zukunft, dass die Kinder möglichst selbstbestimmt ihr Leben führen können“, sagt Boege.

Der Courier begleitet die Aktion und berichtet an allen vier Adventssonntagen an Beispielen, wie die Hilfe ankommt. Das Spendenkonto ist bei der Sparkasse Südholstein (BLZ 212 500 00) auf die Nummer 28 28 20 eingerichtet. *Gabriele Vaquette*